

# Mitternachtsengel

Von katikid

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1:</b>	.....	2
<b>Kapitel 2:</b>	.....	3
<b>Kapitel 3:</b>	.....	4

## Kapitel 1:

Sie hörte das Schloss klicken. Dieses Geräusch, auf das sie den ganzen Tag wartete. Das Kind in ihren Armen schlief seelenruhig, zeigte sich durch das plötzliche Geräusch nicht im Mindesten beeindruckt. Dass sie von ihrem Vater!

Stoff raschelte, der Neuankömmling hing gerade ihre Jacke auf.

Für einige Sekunden war es still, fast zu still, dann hörte sie wieder Schritte. Wie sie näher kamen, dann stehen blieben, als würde sie etwas erwarten.

„Wieso bin ich immer so Nervös, wenn ich Heim komme?“, hörte sie ihre Stimme. Ob sie mit sich selber redete? Nein, denn im nächsten Moment kam eine Antwort:

„Puu...“

## Kapitel 2:

„Mir ist kalt“, murmelte Angel traurig, und sah sich in der tristen Zelle um. Midnight sah nicht auf, er gab kein Zeichen dafür, dass er gehört hatte. Er regte sich nicht mal. Er atmete kaum, er schlief sicherlich. Angel wollte sich gerade auf ihrem Bett niederlassen, da rief er plötzlich:

„Nein.“ Entschieden und unantastbar, so wie er war.

„Was?“, fragte sie irritiert.

„Dir ist nicht kalt“, erwiderte er, aber er öffnete die Augen nicht. Angel lehnte sich zurück. Die Matratze war nicht sehr angenehm, aber sie war besser als der Boden. Midnight hatte Recht. Sie fror nicht. Sie kannte schlimmeres.

## Kapitel 3:

Sie würde hier die Ewigkeit verbringen, bis sie starben. Nur sie und Midnight, und die grauen Wände dieser Zelle. Ohne Fenster oder Tür waren sie in eine Kammer eingeschlossen. Im Zwölfstundentakt ging das Licht an oder aus, mal gab essen und noch seltener durften sie Cobra und Racer sehen.

„Ja, schon...“

„Dir war nie kalt“, fuhr er fort.

„Es macht mich verrückt, dass wir gar nichts tun! Nur hier rumsitzen und – nichts!“, schrie sie „Ich würde sogar Türme bauen, damit mir das Ganze nicht nutzlos erscheint! Aber das hier macht mich verrückt!“

„Nein.“ Entschieden und unantastbar, so wie er war.